

# FÜHRUNGSLEITLINIEN

der FHD für die Hochschulverwaltung und die Zentralen Einrichtungen



## IMPRESSUM

<b>Herausgeber</b>	Fachhochschule Düsseldorf Universitätsstraße, Gebäude 23.31/32, 40225 Düsseldorf www.fh-duesseldorf.de
<b>Redaktionsteam</b>	<i>Michael Kirch</i> , Teamleitung Marketing <i>Henning Mohren</i> , CIO und Leiter Campus IT <i>Andreas Moritz</i> , Dezernent Gebäudemanagement <i>Loretta Salvagno</i> , Vizepräsidentin für den Bereich Wirtschafts- und Personalverwaltung <i>Daniela Wolfsdorf</i> , Teamleitung Personalgewinnung und Entwicklung
<b>Design und Realisation</b>	atelier caer, Düsseldorf
<b>Fotos</b>	istockphoto.com/©spxChrome/©energyy/©hocus-focus/©Sveta/©ersinkisacik/©hocus-focus
<b>Auflage</b>	350 Exemplare Juni 2013

# FÜHRUNGSLEITLINIEN

der FHD für die Hochschulverwaltung und die Zentralen Einrichtungen

# PRÄAMBEL

Als Grundlage des Handelns und der Entscheidungsfindung auf allen Verwaltungsebenen stellen die folgenden Führungsleitlinien einen wesentlichen Bestandteil des Miteinanders an der Fachhochschule Düsseldorf dar.

Sie sind das Ergebnis der gemeinsamen Arbeit von Beschäftigten aus unterschiedlichen Bereichen und Ebenen, die aus der Erkenntnis heraus entwickelt wurden, dass an der FHD dauerhafter Erfolg nur gewährleistet ist, wenn die Hochschule kompetent geführt wird, sie ihren Bildungsauftrag gegenüber Studierenden überzeugend erfüllt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Entscheidungsprozessen in ihrem Zuständigkeitsbereich beteiligt sind. Zu diesem Zweck formulieren wir Leitlinien der Führung, in die alle Beschäftigten eingebunden sind und in die sie ihr Wissen und Können mit Kreativität und Selbstvertrauen einbringen, um Mitverantwortung für den gemeinsamen Erfolg der FHD zu übernehmen.

Obwohl den Führungskräften hierbei eine besondere Verantwortung zukommt, sind alle Beschäftigten gefordert, aktiv an der Weiterentwicklung und zum Wohl der Fachhochschule Düsseldorf zusammenzuarbeiten. Daher streben wir gemeinsam eine motivierende und kollegiale Arbeitsatmosphäre an, in der konstruktive Zusammenarbeit, Projektarbeit und Teamgeist zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gefördert werden – auch über Dezerernats- und Teamgrenzen hinweg.

Diese Führungsleitlinien wurden durch das Präsidium, die Dezerernentinnen und Dezerernenten, die Leitungen der Zentralen Einrichtungen sowie die Team- und Abteilungsleitungen in einem gemeinsamen Prozess in mehreren Workshops für die entsprechenden Bereiche erarbeitet. Dennoch wünscht sich das Präsidium natürlich, dass sie die Zusammenarbeit an der gesamten Hochschule symbolisieren und auch gemeinsam mit allen gelebt werden.

01

02

03

04

05

# FÜHREN MIT ZIEL- UND LÖSUNGSORIENTIERUNG

Führung an der Fachhochschule Düsseldorf orientiert sich an den strategischen Zielen und den Entwicklungsplänen unserer Hochschule. Wir gehen dabei gemeinsame Wege und fördern damit die Identifikation mit der Hochschule und die Loyalität zwischen den Beschäftigten.



- Auf der Grundlage der von der Hochschulleitung erarbeiteten strategischen Ziele machen die Führungskräfte der FHD die zu Grunde liegenden Entscheidungen ebenengerecht und in der für die tägliche Arbeit notwendigen Weise transparent und nachvollziehbar. Durch Teilhabe an Entscheidungen auf allen Ebenen und der gemeinsamen, kollegialen Arbeit an der Erlangung der gesteckten Ziele erreichen wir eine verstärkte Identifikation mit der Hochschule.
- Wir verstehen Probleme als Herausforderungen und Ansätze für Verbesserungsvorschläge und nehmen sie als Chancen wahr. Wir denken gemeinsam in Lösungen, um Ziele zu erreichen.
- Die Hochschulverwaltung und die Zentralen Einrichtungen verstehen sich als Dienstleister für Lehre, Weiterbildung und Forschung zur Unterstützung des Bildungsauftrages. Wir arbeiten für unsere Ziele und Zielgruppen. Dazu bieten wir aktiv Lösungen und Serviceorientierung an.
- Auf der Basis der mittel- und langfristigen Hochschulstrategie verpflichten wir uns, für unseren Bereich verantwortungsvoll mit den gegebenen Ressourcen umzugehen, im Sinne von Wirtschaftlichkeit, Menschlichkeit, Qualität und öffentlichem Bildungsauftrag.

01  
**02**

# FÜHREN MIT VERLÄSSLICHKEIT

03

04

05

Die Führungskräfte der Fachhochschule Düsseldorf haben Vertrauen zu den Beschäftigten und in deren Kompetenzen sowie den Mut, Entscheidungen zu treffen und zu diesen zu stehen.





- Eine erfolgreiche Zusammenarbeit wird durch die Achtung der vereinbarten Leitlinien und die Erfüllung der anvertrauten Aufgaben bedingt. Vor diesem Hintergrund stehen wir zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.
- Wir nehmen Anregungen der Beschäftigten auf und fordern zum Mitdenken und Mitgestalten auf. Getroffene Entscheidungen und Vereinbarungen werden als verbindlich akzeptiert und eingehalten.
- Wir haben den Mut, zu Fehlern zu stehen und Entscheidungen zu revidieren, wo Neuentwicklungen dies nötig machen und Verbesserungspotenziale versprechen. Fehler werden fair kommuniziert und mit Respekt und Wertschätzung gelöst.
- Geradlinigkeit und Nachvollziehbarkeit im Arbeitsalltag bestimmen die Grundlagen unserer Entscheidungen und die daraus resultierenden Handlungsweisen.

01  
02  
**03**  
04  
05

# FÜHREN MIT VERANTWORTUNG

Eine verantwortungsbewusste Führungskultur bedeutet, dass die Führungskräfte der Fachhochschule Düsseldorf fürsorglich auf die individuellen Belange der Beschäftigten eingehen und diese mit der Verantwortung für die Hochschulziele und -entwicklung in Balance bringen.



- Führungskräfte haben Vorbildfunktion. Wir verhalten uns glaubwürdig, authentisch und gerecht. Wir kennen unsere Stärken und Schwächen und arbeiten kontinuierlich daran, sie sowohl für die täglichen Arbeitsabläufe als auch für die Förderung des kollegialen Miteinanders zu optimieren bzw. zu korrigieren.
- In der Leitungsfunktion geben wir Ziele vor und beziehen die beteiligten Beschäftigten aktiv in die notwendigen Maßnahmen ein.
- Wir fordern Leistung, unterstützen und fördern die Beschäftigten allerdings auch dabei. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen dabei auf ihrer Ebene Verantwortung für die Zielerreichung und Fortentwicklung unserer Hochschule.
- Wir sorgen dafür, dass Arbeit, Verantwortung und Kompetenzen in gerechter Balance verteilt sind.

01

FÜHREN MIT RESPEKT

02

UND WERTSCHÄTZUNG

03

04

Der kollegiale Umgang an der Fachhochschule Düsseldorf  
ist geprägt von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Wertschätzung.

05



- Wir achten die Individualität unserer Beschäftigten. Durch die flexible Förderung der persönlichen Potenziale gestalten wir die Innovation und Vielfalt an unserer Hochschule.
- Bei unserer Entscheidungsfindung orientieren wir uns an sachlichen Kriterien und schaffen so Nachvollziehbarkeit und Transparenz im Umgang mit den Aufgabenstellungen.
- Die Qualität der Arbeit ist abhängig von der Arbeitsatmosphäre, dem Leistungsniveau sowie der Anerkennung geleisteter Arbeit. Als Führungskräfte nehmen wir die individuellen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr und bieten ihnen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung.
- Wir achten unsere Kolleginnen und Kollegen unabhängig von der jeweiligen Dienststellung.

01  
02  
03  
04  
05

# FÜHREN MIT KOMMUNIKATION

Durch schlüssige und nachvollziehbare Kommunikationswege und -abläufe setzen wir einen Rahmen dafür, bestehende Konflikte anzusprechen und sie konstruktiv zu lösen. Dies schließt die Annahme von Feedback der Beschäftigten ebenso ein wie die gezielte und effektive Etablierung von Gesprächs- und Informationsrunden.



- Durch geregelte Strukturen und Rahmenbedingungen schaffen wir bereichsinterne und -übergreifende Kommunikationsmöglichkeiten und -formen, die allgemeine Team- oder Dezernatsbesprechungen, aber auch individuelle Mitarbeitergespräche umfassen.
- Führung braucht und gibt Steuerungsinformationen: Wir unterstützen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, indem wir relevante Informationen auf korrekte Weise zur Verfügung stellen, erwarten aber gleichzeitig eine entsprechende Informationsweitergabe seitens der Beschäftigten.
- Wir fördern die gegenseitige Konfliktkompetenz, indem wir Konflikte wahrnehmen und zusammen aktiv an Lösungen arbeiten. Hierbei werden die sachlichen und persönlichen Ebenen auf professionelle Weise getrennt.
- Sowohl die positiven als auch die negativen Aspekte der individuellen Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden bei Feedback-Gesprächen gleichermaßen angemessen benannt, thematisiert und in Balance gehalten.

## Herausgeber

Fachhochschule Düsseldorf

Dezernat 3

Universitätsstraße, Gebäude 23.31/32

40225 Düsseldorf

[www.fh-duesseldorf.de](http://www.fh-duesseldorf.de)